

haber seine Abberufung aus einem politischen Grunde erfolge, so könne es nur der sein, daß er in diesem Sinne der Regierung folgten sie zu Aenderungen der Verfassung neige, befürchtet sein sollte. Der einzige klar auf der Hand liegenden Grund seiner in Wiedenbrück mit lebhaftem Bedauern aufgenommenen Abberufung sei der, daß der junge Großherzog auf den Posten des ihm unmittelbar unterstellten Chef der obersten Verwaltungsbörde des großherzoglichen Haushaltes einen Beamten zu haben wünscht, der sein volles Vertrauen genießt und an dem er einen in langjährigen Diensten erprobten Ratgeber findet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Hauptmann Wehr auf Wohlstand des Gouvernements Bayreuth erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des sächsischen Albrechtsordens. — Infolge der großen Verantwortungen, die im letzten Jahre beim Verlaufe eines Eisenmaterialverschaffens vorgekommen sind, bat der preußische Eisenbahnaminister die Vorrichtungen betreffend die Überwachung der Altmaterialien, wesentlich verschärft.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber den Soatenstand in Preußen um Mitte Juni berichtet die "Statistische Korrespondenz": Der Stand der Winterhalbjahr entspricht nicht überall den großen Erwartungen, kann aber im ganzen als betriedigend bezeichnet werden. Was bei der Winterreise schon einen weiten Umfang angenommen hatte, zeigte sich bei der Sommerreise im Entwickel. Auch bei ihr sind noch der anhaltend nassen Witterung die Olympischen teilweise gelt geworden, immerhin hat sich nach der Bevölkerungsgrößen der Vertrauensmänner der Stand sämtlicher Holzfrachten gegen den Vormonat erhöht. Während über die Kartoffel im Mai Berichte ein allgemeines Urteil noch nicht abrufen werden konnten, sind die bismonatlichen Rütteln als vollständig anzusehen. Bereitschaften sind die Erwartungen bei den Butterpflanzen, von denen der Klee und die Linse im Staatsdurchschnitt je 2.1 erhalten, was gegen den Vormonat eine Verbesserung um 0.2 zeigt. Es bedeutet. Ueber die Wiesen lauten die Berichte mit geringen Ausnahmen gleichfalls recht gunstig. Bereitschaften Nachrichten aus den westlichen Landesteilen ausdrücklich die anstößigen Aussichten betreffs einer vergleichsweise schwierigen Durchsetzung durch die angewandte Witterung verhindert. Auch der Wein gelitten hat, was noch nicht festgestellt ist.

Lübeck. (Priv.-Tel.) Der Senat hat die offizielle Mitteilung erhalten, daß das enklische Kanalgeschwader auf seiner Reise nach Indien in der Linee Mitte August mehrere Tage in der Elbmündung vor Lübeckmünde noch anhalten wird. Die Zahl der Schiffe, einschließlich der Transportschiffe, wird etwa 100 betragen.

Basel. Heute mittag brach in der Baslerstrasse im "Kleinbaselhof" Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete, so daß bereits nach zwei Stunden 25 Wohnhäuser und 30 bis 40 Nebengebäude niedergebrannt waren, ohne daß es genannt wäre, der Feuerbrunst Einhalt zu tun.

Dublin. (Priv.-Tel.) Beim letzten schweren Gewitter, das sich über der Gemeinde Gros-Villeneuve entzündet, sind der fröhliche Gemeindesprecher Kampf und dessen 18jährige Tochter vom Blitz erschlagen worden. Frau Kampf erlitt Brandwunden an den Füßen. Die Familie stand am Fenster und sah den Unwetter zu, als plötzlich ein sogenannter kalter Blitz in das Haus eindrang.

Halle. (Priv.-Tel.) Die hiesige Studentenschaft schloß von dem heutigen Sonnenwendfestzuge zu Ehren Piemonts die konventionellen Verbindungen abmarsch aus.

Darmstadt. (Priv.-Tel.) Das Oberhospitium hat in der Angelegenheit des Baubaus Korelli in Königstett auf einen Beweis erkannt.

Machen. Die Verhandlungen des Verbandes deutscher Betriebsenkenrechten wurde heute mittag im Rathause durch den Branddirektor Weitthal in Düsseldorf eröffnet. Dem Verband gehören gegenwärtig 125 Betriebsenken an. Nach den Bevölkerungsdaten hielt Branddirektor Weitthal Berlin einen Vortrag über die Erfahrungen mit Tamp-Automobilen im Dienste der Feuerwehr. Die Verhandlung nahm hierzu einen Antrag auf Einlegung einer Zentralstelle an, die die bei den einzelnen Betrieben mit dem Automobilbetrieb gemachten Erfahrungen sammeln und verwerfen soll. Dr. Reddemann-Wohr sprach dazu über das Automobilbetrieb und die Feuerwehr-Auto.

Düsseldorf. (Priv.-Tel.) Die Opposition richtet heftige Angriffe gegen die Regierung. Der körnige Angriff wendet sich dagegen, daß die Regierung die Hauptbeteiligten an der Verschwörung gegen König Alexander außer der Pensionierung mit vollem Gehalt auch noch mit nominalen Vermitteln versiehen hat, jedoch die Königsförderer in der Tat belohnt worden seien.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Der Landtag nahm den Votationsvertrag mit Preußen mit großer Mehrheit an.

Kattowitz. (Priv.-Tel.) Oberst Rost vom Infanterie-Regiment Nr. 22 in Gleiwitz in getötet auf dem Grenzierplatz im Rahmen des Sotschautes vom 1. September gestürzt und erlitt einen Schulterbruch.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Chef des österreichischen Generalstabes, Graf Bissel, wird sich demnächst nach Berlin begeben, um Kaiser Wilhelm seinen Dank für die ihm verliehenen Auszeichnungen auszusprechen.

Wien. Bekräftigung der österreichischen Delegation. In Antwort auf Interpellationen erklärte der Minister des Äusseren, Graf Goluchowski, daß Verhandlungen wegen Abschlusses eines Handelsvertrages mit Montenegro im Laufe seien. Was die Frage der Einbindung des autonomen ungarischen Volksstaates betreife, so erklärte der Minister, ob solche nicht in der Lage zu sein, in diese Frage einzutreten. Nur wenn er von der einen oder anderen Seite aufgerufen werde, vermittelnd oder ausgleichend zu wirken, sei er bereit, in dieser Richtung tätig zu sein. Den Minister des Äusseren habe nur darüber zu machen, daß mit dem Auslande geschlossene Handelsverträge in dem Sinne und Geiste ausgeführt werden, wie sie konzipiert wurden. An der Verhandlung über den Bericht über den Vorantrag der gemeinsamen Ausgaben belegte Delegater Waldschmid die Anerkennung der Gemeinschaft durch die überzeugenden Anerkennungen Waldschmid. Delegater Töberer erkannte die lokale und anständige Politik des Ministers des Äusseren an und drückte seine Freude über den Besuch des Deutschen Ministers in Wien aus, der eine Stärkung des deutsch-österreichischen Bündnisses bedeute. Der Redner lobt den äußeren Willen der italienischen Regierung zu, das Bündnis mit Österreich-Ungarn streng zu halten, wies jedoch darauf hin, daß die Volksstimmen darüber stehen, ob der Wille der leitenden Staatsmänner, für den Verfall der Gemeinsamkeit der Monarchie seien diejenigen verantwortlich, die den Monarchen über die Volksstimmen immer täuschten. Wir sind nicht gegen die Trennung, schloß Redner. Ungarn mag jedoch keine selbständige Armee aus eigenen Mitteln bilden.

Wien. (Priv.-Tel.) Auf den Wiener Märkten und in Arbeitersiedlungen ist heute das Gerücht verbreitet, daß die drei-tägige Arbeitszeitverlängerung für Wien unmittelbar bevorstehe und daß namentlich alle Arbeiten für die Verjüngung der Stadt mit Lebensmitteln eingestellt werden sollen. Da besonders die Abwertung der Aufsicht von Schlachthofen bestätigt wurde, eine Abteilung Cavallerie auf dem Wiener Biehlmärt aufgestellt.

Leipzig. (Priv.-Tel.) In der böhmischen Verwaltung ist durch den geistigen Brand im ganzen Städte zerstört worden.

Marienbad. (Priv.-Tel.) König Eduard vom England trifft am 11. August hier ein, um einen etwa dreiwöchigen Aufenthalt zu nehmen. Am 3. September begibt er sich zu einem zweitägigen Besuch zum Kaiser Franz Joseph nach Bad Ischl, worauf die Rückreise nach England erfolgt.

Budapest. (Priv.-Tel.) Die im Bezirk Pesterwaliszka residierenden Fabrikarbeiter nahmen eine immer drohendere Haltung gegenüber der Behörde ein, die gewandt war, die Streitläger aufzulösen. Ein Teil der Streitläger leistete Widerstand, während der größere Teil nicht gehorchte. Nachdem der Stadtrichter mehrere Male dazu aufgefordert hatte, sich aufzulösen und dem kleinen Holz geleistet wurde, griff die Garde ein und schreute die Streitläger. Dabei wurden mehrere Männer verwundet.

Paris. Im heutigen Ministrerrat teilte Clemenceau mit, er habe den Verantwortlichen der Automobil-Behörde aufgefordert, die Verhandlungen fortzusetzen, sofern sie zu Verteilungen der Verfassung neige, befürchtet sein sollte. Der einzige klar auf der Hand liegenden Grund seiner in Wiedenbrück mit lebhaftem Bedauern aufgenommenen Abberufung sei der, daß der junge Großherzog auf den Posten des ihm unmittelbar unterstellten Chef der obersten Verwaltungsbörde des großherzoglichen Haushaltes einen Beamten zu haben wünscht, der sein volles Vertrauen genießt und an dem er einen in langjährigen Diensten erprobten Ratgeber findet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Hauptmann Wehr auf Wohlstand des Gouvernements Bayreuth erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des sächsischen Albrechtsordens. — Infolge der großen Verantwortungen, die im letzten Jahre beim Verlaufe eines Eisenmaterialverschaffens vorgekommen sind, bat der preußische Eisenbahnaminister die Vorrichtungen betreffend die Überwachung der Altmaterialien, wesentlich verschärft.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber den Soatenstand in Preußen um Mitte Juni berichtet die "Statistische Korrespondenz": Der Stand der Winterhalbjahr entspricht nicht überall den großen Erwartungen, kann aber im ganzen als betriedigend bezeichnet werden. Was bei der Winterreise schon einen weiten Umfang angenommen hatte, zeigte sich bei der Sommerreise im Entwickel. Auch bei ihr sind noch der anhaltend nassen Witterung die Olympischen teilweise gelt geworden, immerhin hat sich nach der Bevölkerungsgrößen der Vertrauensmänner der Stand sämtlicher Holzfrachten gegen den Vormonat erhöht. Während über die Kartoffel im Mai Berichte ein allgemeines Urteil noch nicht abrufen werden konnten, sind die bismonatlichen Rütteln als vollständig anzusehen. Bereitschaften sind die Erwartungen bei den Butterpflanzen, von denen der Klee und die Linse im Staatsdurchschnitt je 2.1 erhalten, was gegen den Vormonat eine Verbesserung um 0.2 zeigt. Es bedeutet. Ueber die Wiesen lauten die Berichte mit gerinen Ausnahmen gleichfalls recht gunstig. Bereitschaften Nachrichten aus den westlichen Landesteilen ausdrücklich die anstößigen Aussichten betreffs einer vergleichsweise schwierigen Durchsetzung durch die angewandte Witterung verhindert. Auch der Wein gelitten hat, was noch nicht festgestellt ist.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der schwer erkrankte Herzog von Almodóvar, der die Konferenz in Algeciras leitete, erhielt die letzte Belohnung. — Es wird amtlich bestätigt, daß das spanische Königspaar demnächst sich nach der Antel Wahl begibt. Später reist es nach Schottland zur Teilnahme an den Jagden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Bundesversammlung hat in beiden Räten einstimmig den Staatsvertrag mit dem Deutschen Reich, betreffend den Eisenbahnanschluß Westerholt aufgewiesen. Der Vorsitzende genehmigt.

London. (Priv.-Tel.) Sir John French wird Lord Kitchener Nachfolger als Oberbefehlshaber in Indien.

London. (Priv.-Tel.) "Clouds Agentur" meldet aus Dover: Der Schooner "Vesta", von Rio de Janeiro nach Hamburg unterwegs, sank gestern abend bei Sontheim an isoliert eines Felsen am 1. August mit dem Norderland kommenden Dampfer "America". Nur der Sohn des Kapitäns Nordholm wurde gerettet. 8 Mann sind, wie man glaubt, ertrunken.

London. (Priv.-Tel.) Während der heutigen Nacht wütete im Zentrum von London, in der Westminster Bridge Straße, ein Feuerbrand, der großen Schaden anrichtete. Der Brand entstand in einem Hoflager und breitete sich auf die umstehenden Häuser aus. Viele Wohnhäuser brannten vollständig nieder. Achtundzwanzig Personen sind obdachlos geworden. Eine Menge von 100.000 Personen sammelte sich in der Nähe des Brandplatzes an und hinderte die Löscharbeiten. Da die Polizei nicht einstande war, die neugierigen Gaffer in Schach zu halten, muhte die Feuerwehr zeitweise die Wasserstrahlen gegen die Menge richten.

Dresden. Nach Eintreffen des deutschen Prinzen Adalbert stattete der König König von dem Prinzen Heinrich an Bord des Kriegsschiffes einen vierstündigen Besuch ab, worauf Prinz Heinrich mit Gefolge an Land ging, wo er an der Landungsbrücke vom König, dem Ammann, dem Kommandanten und anderen empfangen wurde. Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne. Nachdem Prinz Heinrich und der König die Front der Chorompanie abgelaufen hatten, stiegen beide nach dem Schlosse, wo sich der Prinz eine Bierstunde aufhielt. Auf dem Wege zum Schlosse und auf dem Rückweg wurde Prinz Heinrich von einer großen Menge mit lebhaften Hurra-Rufen begrüßt.

Dresden. Nach Eintreffen des deutschen Prinzen Adalbert stattete der König König von dem Prinzen Heinrich an Bord des Kriegsschiffes einen vierstündigen Besuch ab, worauf Prinz Heinrich mit Gefolge an Land ging, wo er an der Landungsbrücke vom König, dem Ammann, dem Kommandanten und anderen empfangen wurde. Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne. Nachdem Prinz Heinrich und der König die Front der Chorompanie abgelaufen hatten, stiegen beide nach dem Schlosse, wo sich der Prinz eine Bierstunde aufhielt. Auf dem Wege zum Schlosse und auf dem Rückweg wurde Prinz Heinrich von einer großen Menge mit lebhaften Hurra-Rufen begrüßt.

Stockholm. Die Regierung hat mit Zustimmung der österreichisch-ungarischen Regierung den Obersten Cornelius Blom im österreichischen Generalsabzeichen zum Mitglied der Kommission ausgesetzt, die die Schleifung gewisser norwegischer Festungen kontrollieren soll.

Stockholm. (Priv.-Tel.) Die Opposition richtet heftige Angriffe gegen die Regierung. Der körnige Angriff wendet sich dagegen, daß die Regierung die Hauptbeteiligten an der Verschwörung gegen König Alexander außer der Pensionierung mit vollem Gehalt auch noch mit nominalen Vermitteln versiehen hat, jedoch die Königsförderer in der Tat belohnt worden seien.

Nacht eingehende Tepeiden befinden sich Seite 4.)

Frankfurt a. M. (Satz) Freitag 21.10. Kosten 10.30. Dresden Samstag 22.10. Kosten 10.30. Karlsruhe 23.10. Kosten 10.30. Berlin 24.10. Kosten 10.30. Bremen 25.10. Kosten 10.30. Bremen 26.10. Kosten 10.30. Berlin 27.10. Kosten 10.30. Bremen 28.10. Kosten 10.30. Berlin 29.10. Kosten 10.30. Bremen 30.10. Kosten 10.30. Berlin 31.10. Kosten 10.30. Bremen 32.10. Kosten 10.30. Berlin 33.10. Kosten 10.30. Bremen 34.10. Kosten 10.30. Berlin 35.10. Kosten 10.30. Bremen 36.10. Kosten 10.30. Berlin 37.10. Kosten 10.30. Bremen 38.10. Kosten 10.30. Berlin 39.10. Kosten 10.30. Bremen 40.10. Kosten 10.30. Berlin 41.10. Kosten 10.30. Bremen 42.10. Kosten 10.30. Berlin 43.10. Kosten 10.30. Bremen 44.10. Kosten 10.30. Berlin 45.10. Kosten 10.30. Bremen 46.10. Kosten 10.30. Berlin 47.10. Kosten 10.30. Bremen 48.10. Kosten 10.30. Berlin 49.10. Kosten 10.30. Bremen 50.10. Kosten 10.30. Berlin 51.10. Kosten 10.30. Bremen 52.10. Kosten 10.30. Berlin 53.10. Kosten 10.30. Bremen 54.10. Kosten 10.30. Berlin 55.10. Kosten 10.30. Bremen 56.10. Kosten 10.30. Berlin 57.10. Kosten 10.30. Bremen 58.10. Kosten 10.30. Berlin 59.10. Kosten 10.30. Bremen 60.10. Kosten 10.30. Berlin 61.10. Kosten 10.30. Bremen 62.10. Kosten 10.30. Berlin 63.10. Kosten 10.30. Bremen 64.10. Kosten 10.30. Berlin 65.10. Kosten 10.30. Bremen 66.10. Kosten 10.30. Berlin 67.10. Kosten 10.30. Bremen 68.10. Kosten 10.30. Berlin 69.10. Kosten 10.30. Bremen 70.10. Kosten 10.30. Berlin 71.10. Kosten 10.30. Bremen 72.10. Kosten 10.30. Berlin 73.10. Kosten 10.30. Bremen 74.10. Kosten 10.30. Berlin 75.10. Kosten 10.30. Bremen 76.10. Kosten 10.30. Berlin 77.10. Kosten 10.30. Bremen 78.10. Kosten 10.30. Berlin 79.10. Kosten 10.30. Bremen 80.10. Kosten 10.30. Berlin 81.10. Kosten 10.30. Bremen 82.10. Kosten 10.30. Berlin 83.10. Kosten 10.30. Bremen 84.10. Kosten 10.30. Berlin 85.10. Kosten 10.30. Bremen 86.10. Kosten 10.30. Berlin 87.10. Kosten 10.30. Bremen 88.10. Kosten 10.30. Berlin 89.10. Kosten 10.30. Bremen 90.10. Kosten 10.30. Berlin 91.10. Kosten 10.30. Bremen 92.10. Kosten 10.30. Berlin 93.10. Kosten 10.30. Bremen 94.10. Kosten 10.30. Berlin 95.10. Kosten 10.30. Bremen 96.10. Kosten 10.30. Berlin 97.10. Kosten 10.30. Bremen 98.10. Kosten 10.30. Berlin 99.10. Kosten 10.30. Bremen 100.10. Kosten 10.30. Berlin 101.10. Kosten 10.30. Bremen 102.10. Kosten 10.30. Berlin 103.10. Kosten 10.30. Bremen 104.10. Kosten 10.30. Berlin 105.10. Kosten 10.30. Bremen 106.10. Kosten 10.30. Berlin 107.10. Kosten 10.30. Bremen 108.10. Kosten 10.30. Berlin 109.10. Kosten 10.30. Bremen 110.10. Kosten 10.30. Berlin 111.10. Kosten 10.30. Bremen 112.10. Kosten 10.30. Berlin 113.10. Kosten 10.30. Bremen 114.10. Kosten 10.30. Berlin 115.10. Kosten 10.30. Bremen 116.10. Kosten 10.30. Berlin 117.10. Kosten 10.30. Bremen 118.10. Kosten 10.30. Berlin 119.10. Kosten 10.30. Bremen 120.10. Kosten 10.30. Berlin 121.10. Kosten 10.30. Bremen 122.10. Kosten 10.30. Berlin 123.10. Kosten 10.30. Bremen 124.10. Kosten 10.30. Berlin 125.10. Kosten 10.30. Bremen 126.10. Kosten 10.30. Berlin 127.10. Kosten 10.30. Bremen 128.10. Kosten 10.30. Berlin 129.10. Kosten 10.30. Bremen 130.10. Kosten 10.30. Berlin 131.10. Kosten 10.30. Bremen 132.10. Kosten 10.30. Berlin 133.10. Kosten 10.30. Bremen 134.10. Kosten 10.30. Berlin 135.10. Kosten 10.30. Bremen 136.10. Kosten 10.30. Berlin 137.10. Kosten 10.30. Bremen 138.10. Kosten 10.30. Berlin 139.10. Kosten 10.30. Bremen 140.10. Kosten 10.30. Berlin 141.10. Kosten 10.30. Bremen 142.10. Kosten 10.30. Berlin 143.10. Kosten 10.30. Bremen 144.10. Kosten 10.30. Berlin 145.10. Kosten 10.30. Bremen 146.10. Kosten 10.30. Berlin 147.10. Kosten 10.30. Bremen 148.10. Kosten 10.30. Berlin 149.10. Kosten 10.30. Bremen 150.10. Kosten 10.30. Berlin 151.10. Kosten 10.30. Bremen 152.10. Kosten 10.30. Berlin 153.10. Kosten 10.30. Bremen 154.10. Kosten 10.30. Berlin 155.10. Kosten 10.30. Bremen 156.10. Kosten 10.30. Berlin 157.10. Kosten 10.30. Bremen 158.10. Kosten 10.30. Berlin 159.10. Kosten 10.30. Bremen 160.10. Kosten 10.30. Berlin 161.10. Kosten 10.30. Bremen 162.10. Kosten 10.30. Berlin 163.10. Kosten 10.30. Bremen 164.10. Kosten 10.30. Berlin 165.10. Kosten 10.30. Bremen 166.10. Kosten 10.30. Berlin 167.10. Kosten 10.30. Bremen 168.10. Kosten 10.30. Berlin 169.10. Kosten 10.30. Bremen 170.10. Kosten 10.30. Berlin 171.10. Kosten 10.30. Bremen 172.10. Kosten 10.30. Berlin 173.10. Kosten 10.30. Bremen 174.10. Kosten 10.30. Berlin 175.10. Kosten 10.30. Bremen 176.10. Kosten 10.30. Berlin 177.10. Kosten 10.30. Bremen 178.10. Kosten 10.30. Berlin 179.10. Kosten 10.30. Bremen 180.10. Kosten 10.30. Berlin 181.10. Kosten 10.30. Bremen 182.10. Kosten 10.30. Berlin 183.10. Kosten 10.30. Bremen 184.10. Kosten 10.30. Berlin 185.10. Kosten 10.30. Bremen 186.10. Kosten 10.30. Berlin 187.10. Kosten 10.30. Bremen 188.10. Kosten 10.30.